

Neugestaltung des Kirchplatzes vor Fertigstellung

Vor gut 3 Jahren, am 7. Dezember 1998, wurde die neue Treppenanlage zum Kirchplatz eingeweiht (siehe Foto unten). Das war der erste Bauabschnitt zur Sanierung des überholungsbedürftigen Kirchplatzes.

Eine Arbeitsgruppe aus der Gemeinde hatte in Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss und dem Dipl. Ing. Uwe Rüll-Mahlendorf ein Konzept für die Neugestaltung des Platzes entwickelt.

ST Montag, 7. Dezember 1998

■ Kirchentreppe als erster Abschnitt der Sanierung



Für die Sanierung der Evangelischen Kirche in Wald waren es buchstäblich die ersten Stufen: Am Samstag konnte Bezirksvorsteher Dr. Hans-Joachim Müller-Stöver (Mitte) die umgestaltete Treppe gegenüber dem Rundling einweihen. Dadurch ist nun auch der Eingang zum alten Bunker optisch verschwunden. Langwieriger dürfte allerdings die Sanierung der Kirche werden. Mit auf dem Bild: Pfarrer Hartmut Schneider (rechts) und Planer Uwe Rüll-Mahlendorf. Foto: Uli Preuß

Doch die Ausführung musste warten, da die Sanierung der Kirchenfassade Vorrang hatte. Nun ist diese Baumaßnahme so gut wie abgeschlossen.

Seit Februar 2002 schreiten die Bauarbeiten zügig voran.

Die verschiedensten Aspekte und Wünsche flossen in die Planung ein. So ist es nun z.B. möglich ohne hinderliche Stufen auf den Platz und in die Kirche zu kommen. Für Eltern mit Kinderwagen und RollstuhlfahrerInnen ist das sehr hilfreich.

Vor allem sollte der einladende Charakter konzeptionell betont werden. Dem entspricht die

zentrale Kreiskomposition der Anlage, die die offensichtlichste Veränderung zur quadratischen Vorgängervariante darstellt. Die GottesdienstteilnehmerInnen treten nun durch das Südportal auf eine kreisrunde Fläche, die zum Verweilen und zum Gespräch einlädt.

Dieser kommunikative Raum wirkt auch auf die Gesamtsituation des „Walder Rundlings“, dessen Zentrum sie nun gleichsam darstellt.

Die Nutzung für Feste und Feiern, wie z.B. den gemeindlichen Weihnachtsmarkt, wurde in die Planung mit einbezogen, Installationen für Strom und Wasser mit eingebaut.

Zukünftig sollen ausgewählte alte Friedhofsdenkmäler an die frühere Zeit erinnern, als der Kirchhof noch ein Friedhof war.



Neben der Haupttreppe wird im Zuge der Bauarbeiten ein Fahnenmast verankert, der zusammen mit der neuen Kirchenfahne von einem Mitglied unserer Gemeinde gespendet wurde.

Der Eingangsbereich zu unserem „Eine-Welt-Lädchen“ im Anbau wird durch die stufenlose Zuwegung zur Kirche neu angelegt. Dies hat gleichzeitig den Vorteil, das die Rampe wie eine kleine Terrasse für das Café im Lädchen genutzt werden kann.



Finanzielles

Dank der tatkräftigen finanziellen Unterstützung so vieler Menschen nicht nur aus Wald stieg der Spendenstand auf 175.000 DM (oder gut 89.000 Euro) an. Von unserer Zielvorgabe von zu erreichenden 900.000 DM oder (460.000 Euro) haben wir damit fast 20% erreicht. Das ist uns Ansporn weiterhin engagiert für dieses Ziel einzutreten. Vor allem aber ihnen, den vielen kleinen und großen Spendern haben wir herzlich zu danken.

Immer wieder erreichen uns Briefe von ehemaligen WalderInnen, die sich sehr über unsere Informationen über die Situation an der Ev. Kirche Wald und im „Wauler Dorf“ freuen. Viele fühlen sich mit ihrer alten Heimat sehr verbunden und schildern uns ihre Erinnerungen.

Mit Dank erwähnen möchten wir zwei private Spendenaktionen: Anlässlich einer runden Geburtstagsfeier verzichtete Herr A. B. auf Geschenke und bat um Spenden für die Kirche. Er überwies uns 3000,- DM. Statt Kränzen und Blumen für die Beerdigungsfeier baten die Angehörigen von Frau M.F. ebenfalls um Spenden für die Kirche. Sie überreichten uns 1680,- DM.

Rückblick

Während des Weihnachtsmarkts 2001 konnten wir der Öffentlichkeit das durch separate Spendenmittel und den unentgeltlichen Einsatz verschiedener Handwerker nun restaurierte Turmzimmer vorstellen.

Eine kleine kirchengeschichtliche Ausstellung zeigt u.a. einige eher unbekanntere Aufnahmen aus der Baugeschichte der Walder Kirche. Ins-

besondere die verschiedenen Stadien des mehrfach umgestalteten Innenraums der Kirche sind gut erkennbar. In einer Vitrine sind einige Exponate aus dem Archiv der Gemeinde ausgestellt.

Bei der Eröffnung des ja ältesten Raums unserer Stadt konnte die Denkmalstiftung eine Besonderheit präsentieren. Der Solinger Künstler Sascha Reichert hatte eigens ein dreiteiliges Werk geschaffen. Auf drei großformatigen Bildern ist eine alte Ansicht jeweils in den Farben schwarz, blau und grün modern gestaltet. Der Verkaufserlös kommt der Denkmalstiftung zu Gute.

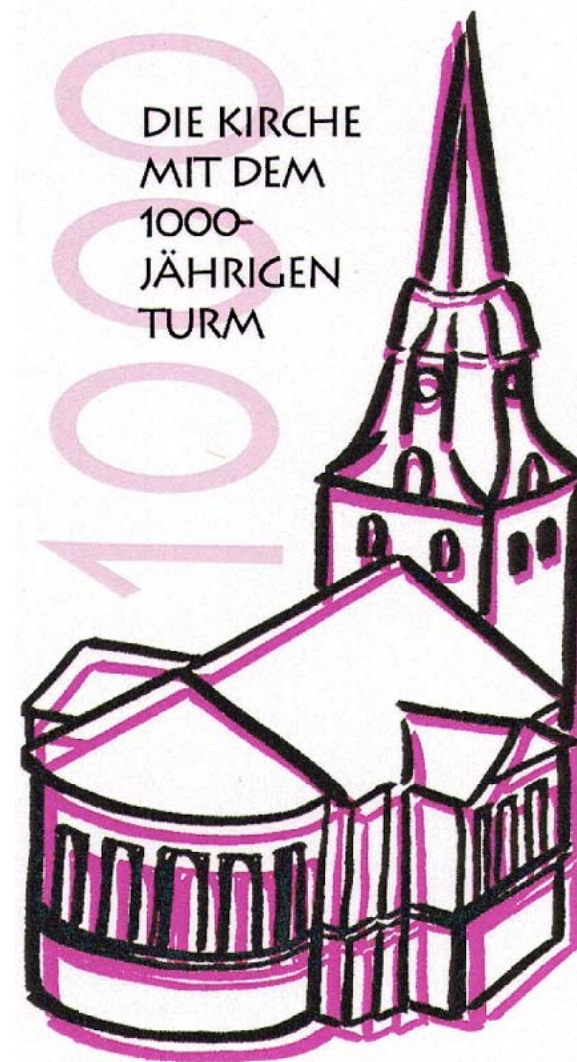
DENKMALSTIFTUNG WALDER KIRCHE E.V.
WALDER KIRCHPLATZ 1
42701 SOLINGEN
TEL. 0212 31 10 74
IM INTERNET: WWW. DENKMALSTIFTUNG-WALDER-KIRCHE.DE
KONTAKT: UDO STREMMEL, I. VORSITZENDER

BITTE HELFEN SIE UNS DAS ÄLTESTE BAUWERK SOLINGENS ZU ERHALTEN. WENN SIE UNS UNTERSTÜTZEN MÖCHTEN:

SPENDENKONTO
5 24 50 55
STADT-SPARKASSE-SOLINGEN
BLZ 342 500 00
ÜBERWEISUNGSTRÄGER LIEGT BEI

Herausgegeben von der Denkmalstiftung Walder Kirche e.V. im Frühjahr 2002. Verantwortlich für Inhalt und Layout: H. Schneider

Info-Brief 5 an die Freunde und Förderer



DENKMALSTIFTUNG WALDER KIRCHE E.V.